

„Ich bin Teamer!“

„Ich bin Teamer!“

*„Ja, und wie lange  
noch?“*

Teamer gewinnen und **behalten**,  
das bedeutet:

# Motivation

Teamer gewinnen und behalten,  
das bedeutet:

**Motivation**  
**durch**  
**Wertschätzung**  
**und Angebot**

# Teamer gewinnen und behalten, das bedeutet:

- sie zu verstehen (Gründe)
- sie zu werben (Attraktivität / Kompetenzen)
- sie zu befähigen (Ausbildung)
- sie einzusetzen (Installation)
- sie zu begleiten (Seelsorge, Solidarität)

# Teamer verstehen (Gründe)

- Teamer hatten als Konfis Spaß an der KA.
- Teamer hatten als Konfis tolle Teamer/ HA.
- Teamer wollen **Beziehungen**.
- Teamer wollen 'was erfahren, erleben, lernen.
- Teamer haben 'was zu sagen.
- Teamer wollen sich beteiligen.
- Teamer intensivieren ihre KA-Kenntnisse.
- Teamer **haben Spaß** im KA-Team.
- Teamer haben Erfolgserlebnisse.
- Teamer erfahren Anerkennung und Bewunderung.
- Teamer können Selbstbewusstsein entwickeln.
- Teamer erfahren Grenzen.

# Teamer werben (Attraktivität)

Teamer wollen

- persönlich angesprochen werden.
- gebraucht werden.
- wissen, warum gerade sie.
- wissen, was es ihnen bringt.
- wissen, was auf sie zukommt.
- schnuppern dürfen.
- machen dürfen.
- später häufig eine Zertifizierung.

# Teamer werben (Kompetenzen)

- Leitungskompetenz
- selbstbewusstes Auftreten vor Gruppen
- Anleiten von Spielen und Aufgaben
- Organisation und Begleitung von Projekten
- Gesprächs- und Kleingruppenleitung
- gemeindepädagogische Grundkenntnisse
- Vertiefung religiösen Wissens
- seelsorgliche Kompetenz
- Konfliktmanagement
- Teamfähigkeit
- musische Bildung (z.B. Singen, Gitarre spielen)
- Ausbildung einer eigenen spirituellen Praxis



# Teamer befähigen (Ausbildung)

- Eigene Konfizeit als Grundausbildung
- Einführungskurs auf der K-Fahrt
- Einführungswochenende vor Beginn
- Regelmäßige Fortbildungstage, -wochenenden, -fahrten
- Erfahrene und Unerfahrene im Tandem
- Julei-Card (als Teamer-Card im KK?)
- Vb-Treffen mit thematischem Schwerpunkt
- Feedback-Runden nach der KA
- TeamerHandBuch (Literatur)

# Teamer einsetzen (Installation)

- Gottesdienst zu Beginn des Ehrenamtes (zu dem auch Familien, Gemeindejugend, Konfis und GKR eingeladen werden) mit Sendung, Segnung und Geschenk
- Kleiner Empfang mit Reden und Imbiss
- Vorstellung auf dem (und Beteiligung des Teams am) ersten Elternabend
- Vorstellung des Teams in (und Beteiligung an) der ersten Konfirmandenstunde.

# Teamer begleiten (*Beziehungspflege*)

Seelsorgliche und solidarische Begleitung bedeutet:

- Engmaschig begleiten
- Begabungen und Überforderungen wahrnehmen
- Ängste verstehen und abbauen helfen
- Kritik sachlich äußern
- konkrete Hilfen verabreden
- informelle Zeit nach der KA einplanen
- dasselbe zu tun bereit sein und es auch tun
- Solidarität nach außen dokumentieren
- niemanden bloßstellen
- Auszeiten gönnen

Daraus abgeleitete Mindeststandards

- **Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!**

Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- **Echte, adäquate Beziehungen anbieten/  
Raum dafür geben.**

Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- **Kommunikation auf Augenhöhe**

## Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- **Verantwortung ab- und übergeben**

## Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- **Eine gute Vorbereitung der KA**



## Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- **begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik**

## Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- **Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen**

## Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/  
Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen
- **finanzielle Entlastungen  
(Fahrtenbeiträge etc.)**

# Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen
- finanzielle Entlastungen (Fahrtenbeiträge etc.)
- **Anerkennung jeglicher Art (z.B. auch Geburtstagsgrüße oder Aufnahme in eine Ehrenamtlichenkartei)**

# Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen
- finanzielle Entlastungen (Fahrtenbeiträge etc.)
- Anerkennung jeglicher Art (z.B. auch Geburtstagsgrüße oder Aufnahme in eine Ehrenamtlichenkartei)
- **Einhalten d. Verabredungen (Verbindlichkeit/ Regelmäßigkeit)**

# Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen
- finanzielle Entlastungen (Fahrtenbeiträge etc.)
- Anerkennung jeglicher Art (z.B. auch Geburtstagsgrüße oder Aufnahme in eine Ehrenamtlichenkartei)
- Einhalten d. Verabredungen (Verbindlichkeit/ Regelmäßigkeit)
- **besondere Treffen (Zeit)**

# Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen
- finanzielle Entlastungen (Fahrtenbeiträge etc.)
- Anerkennung jeglicher Art (z.B. auch Geburtstagsgrüße oder Aufnahme in eine Ehrenamtlichenkartei)
- Einhalten d. Verabredungen (Verbindlichkeit/ Regelmäßigkeit)
- besondere Treffen (Zeit)
- **rechtzeitige Informationen (Email- bzw. SMS-Liste)**

# Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen
- finanzielle Entlastungen (Fahrtenbeiträge etc.)
- Anerkennung jeglicher Art (z.B. auch Geburtstagsgrüße oder Aufnahme in eine Ehrenamtlichenkartei)
- Einhalten d. Verabredungen (Verbindlichkeit/ Regelmäßigkeit)
- besondere Treffen (Zeit)
- rechtzeitige Informationen (Email- bzw. SMS-Liste)
- **Dankrituale (z.B. im Konfirmationsgottesdienst, Essen gehen)**



# Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen
- finanzielle Entlastungen (Fahrtenbeiträge etc.)
- Anerkennung jeglicher Art (z.B. auch Geburtstagsgrüße oder Aufnahme in eine Ehrenamtlichenkartei)
- Einhalten d. Verabredungen (Verbindlichkeit/ Regelmäßigkeit)
- besondere Treffen (Zeit)
- rechtzeitige Informationen (Email- bzw. SMS-Liste)
- Dankrituale (z.B. im Konfirmationsgottesdienst)
- **Zertifizierung / Zeugnis / Bescheinigung auf Anfrage**

# Daraus abgeleitete Mindeststandards

- Teamer sind keine billigen Hilfskräfte!
- Echte, adäquate Beziehungen anbieten/ Raum dafür geben.
- Kommunikation auf Augenhöhe
- Verantwortung ab- und übergeben
- Eine gute Vorbereitung der KA
- begründetes Lob und gerechtfertigte Kritik
- Fortbildungen organisieren und dafür Mittel bereit stellen
- finanzielle Entlastungen (Fahrtenbeiträge etc.)
- Anerkennung jeglicher Art (z.B. auch Geburtstagsgrüße oder Aufnahme in eine Ehrenamtlichenkartei)
- Einhalten d. Verabredungen (Verbindlichkeit/ Regelmäßigkeit)
- besondere Treffen (Zeit)
- rechtzeitige Informationen (Email- bzw. SMS-Liste)
- Dankrituale (z.B. im Konfirmationsgottesdienst)
- Zertifizierung / Zeugnis / Bescheinigung auf Anfrage
- **Verabschiedungen gottesdienstlich und jugendgemäß feiern.**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit.**